

# ver- und vor- Regel?

## Beitrag von „sjahnlea“ vom 29. Mai 2013 14:47

Morgen sind die Vorsilben ver- und vor- in meinem RS- Unterricht dran und ich suche noch einer Regel.

Wäre es richtig, wenn ich den Kindern sagte: Ich schreibe ver- und vor-, wenn ich diesen Teil als Silbe vom restlichen Wort abtrennen kann und immer noch ein sinnvolles Wort übrig bleibt (z.B. ver-kaufen, vor-fahren)

Oder trifft das nicht immer zu? Bei Ver-bot, vor- sichtig? Lieber den letzten Teil des Merksatzes weg lassen?

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Mai 2013 14:53

?

Wenn du den zweiten Teil weglässt, hat der Satz gar keine Bedeutung und fehlt nicht sowas wie "und wenn nicht, schreibt man das"?

Wobei ich echt nicht verstehe, was die Lektion / der Schwerpunkt sein soll.

Chili

---

## Beitrag von „Gulka“ vom 29. Mai 2013 15:43

Es trifft zwar fast immer zu, aber eben nicht immer. Typisches Gegenbeispiel ist "fertig", da es sich dort um keine Vorsilbe handelt.

Du kannst die Regel also nicht einfach kürzen.

---

## Beitrag von „lissy“ vom 29. Mai 2013 16:18

Es gibt einen netten Merksatz: Die Silben ver und vor schreibt jeder Herr und jede Frau mit Vogel-V.

Und dann gibt es eben die Merkwörter /Ausnahmen.

---

### **Beitrag von „Angestellte“ vom 29. Mai 2013 17:43**

Ver- und vor- , ich bin schlau,  
schreib ich immer mit 'nem Vau

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 30. Mai 2013 17:21**

#### [Zitat von Gulka](#)

Es trifft zwar fast immer zu, aber eben nicht immer. Typisches Gegenbeispiel ist "fertig", da es sich dort um keine Vorsilbe handelt.  
Du kannst die Regel also nicht einfach kürzen.

"tig" ist aber kein sinnvolles Wort, die Regel gilt also immer noch. Mir fällt auf Anhieb auch kein Beispiel ein, auf das die Regel nicht zutrifft. Und falls es welche gäbe, sind sie offenbar so selten gesät, dass du die Regel guten Wissens als solche verkaufen kannst.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 30. Mai 2013 19:40**

"vorsichtig" ohne "vor" gibt für Schüler auch keinerlei Sinn.....

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. Mai 2013 20:33**

Worum geht es denn da überhaupt? Dass man "vor-" und "ver-" mit "v" schreibt? Es gibt doch sogut wie keine Wörter, die mit "fer" oder "for" anfangen oder täusche ich mich?

---

### **Beitrag von „Gulka“ vom 30. Mai 2013 20:50**

[Ummon](#): Genau das meinte ich doch! Es bezog sich darauf, dass eben ein sinnvolles Wort stehen bleiben muss, deshalb kann sie den letzten Teil ihres Merksatzes nicht weglassen.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 30. Mai 2013 21:16**

#### [Zitat von Aktenklammer](#)

Worum geht es denn da überhaupt? Dass man "vor-" und "ver-" mit "v" schreibt? Es gibt doch sogut wie keine Wörter, die mit "fer" oder "for" anfangen oder täusche ich mich?

Laut google nur 5: fertig, Ferien, Ferkel, Fern/e, Ferse

---

### **Beitrag von „alias“ vom 31. Mai 2013 00:12**

Nimm noch ein paar Fremdworte dazu - dann werden es mehr.

fermentieren - Fertilisation - Fertigung - Fernweh - Fernsehen - Ferrum -  
Fortgang/-setzung/-dauer ... forsch - Forderung - Forensik - Format - formieren - Formgebung -  
Forstmann -

---

### **Beitrag von „klosterfee“ vom 31. Mai 2013 16:47**

Nicht immer kommt nach ver- ein sinnvolles Wort. Mir fallen da spontan Wörter ein wie ver-gessen und ver-lieren.

Da es sich bei ver- und vor- um Vorsilben, also Wortbausteine handelt, erkläre ich es den Kindern auch mit Hilfe derer.

Finde den Wortstamm des Wortes. Gehört ver- bzw. vor- nicht zum Wortstamm, schreibe ver- mit v.

FERTig - verFAHren bzw. FORMen - vorLESen

---

### Beitrag von „Schmeili“ vom 31. Mai 2013 23:00

#### [Zitat von alias](#)

Nimm noch ein paar Fremdworte dazu - dann werden es mehr.

fermentieren - Fertilisation - Fertigung - Fernweh - Fernsehen - Ferrum -

Fortgang/-setzung/-dauer ... forsch - Forderung - Forensik - Format - formieren -

Formgebung - Forstmann -

Ach, du sagst es: Seit Anbeginn meiner Lehrerlaufbahn ärgere ich mich darüber, dass die Grundschüler es einfach nicht schaffen Fertilisation richtig zu schreiben. 😎 (Zu meiner **Ver**teidigung: Fernweh/Fernsehen kannst du von Fern/e ableiten.)

---

### Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. Juni 2013 09:54

#### [Zitat von klosterfee](#)

Nicht immer kommt nach ver- ein sinnvolles Wort. Mir fallen da spontan Wörter ein wie ver-gessen und ver-lieren.

FERTig - verFAHren bzw. FORMen - vorLESen

Ich betone aber "VORlesen" ... vorLEsen klingt doch komisch ... das würde doch einen Kontrast implizieren, also vorLEsen und nicht vorTANzen

Ich glaube, die Wörter mit "for" sind deutlich weniger als die mit "vor" - und für Grundschüler quasi nicht existent, weil es sich um einen sehr gehobenen oder Fachwortschatz handelt

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 1. Juni 2013 09:59**

"fortgehen"? Je nach Region ein häufiges Allerweltswort.

Sinnvolles Wort bleibt übrig? "Sichtig" aus vorsichtig?

Die Betonungsregel finde ich für Grundschüler extrem schwierig. Meistens fehlt ihnen das Gespür dafür

Warum kann man nicht die oben genannten Grundregeln erarbeiten/ lernen lassen und dann die Ausnahmen thematisieren, wie oben vorgeschlagen?

---

### **Beitrag von „icke“ vom 1. Juni 2013 11:19**

Ich habe Klosterfee anders verstanden: es geht nicht darum bei vorLEsen das LES zu betonen (das wäre dann in der Tat seltsam) , sondern LES ist der Wortstamm. Um den selbständig zu finden, müssten die Kinder viel Erfahrung mit Wortbausteinen gemacht haben. Da ich bislang nur Klasse 1/2 unterrichten durfte, weiß ich allerdings nicht, ab wann sie das sicher können könnten ?

Allerdings habe ich gerade Zweifel, das FERT der Wortstamm von fertig ist.... ?????

---

### **Beitrag von „klosterfee“ vom 1. Juni 2013 15:12**

[Aktenklammer](#)

Da hast du mich komplett falsch verstanden. Bitte noch einmal lesen.

[icke](#)

Ob FERTig hier wirklich der Wortstamm ist, weiß ich auch nicht so richtig. Aber FER gehört in diesem Fall auf jeden Fall zum Wortstamm. Und das sollten auch die Kinder schon erkennen, dass es sich dabei nicht um eine Vorsilbe handelt.